

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 01.2023



**MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING**
Aibling – Miesbach – München e.V.



MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

pro communo AG



MICHAEL HÖHENSTEIGER IST NEUER MR-GESCHÄFTSFÜHRER



Foto: v.l. Franz Höhensteiger, Martin Weber, Michael Höhensteiger
© Kay Blaschke

Stolz präsentiert Martin Weber, Vorstand des Maschinenrings, die beiden Nachfolger von Klaus Schiller. Michael Höhensteiger übernahm zu Beginn des Jahres die MR-Geschäftsführung und Franz Höhensteiger ist seit Januar Vorstand der pro communo AG (siehe Seite 7).

Familie Höhensteiger führt in dritter Generation einen Milchviehbetrieb in Zweckstätt, Gemeinde Großkarolinenfeld. Um die 60 Milchkühe mit Nachzucht, 10 ha Ackerfläche, 20 ha Grünland, 24 ha Almfläche und 6 ha Wald kümmern sich die Eltern der beiden Brüder gemeinsam mit zwei Auszubildenden. Zusätzlich führt der Vater ein Handelsgeschäft für Produkte rund um die Landwirtschaft. Die Mutter ist Gartenbäuerin und veranstaltet für Schulklassen und Interessierte Führungen durch ihren Bauerngarten und Kochkurse.

In diesem Interview stellt sich Michael als neuer Geschäftsführer des Maschinenrings vor. Er ist 30 Jahre alt und hat Landwirtschaft in Weihestephan studiert, zuerst an der Fachhochschule, um dann mit dem Masterstudiengang an der TU München weiterzumachen.

Franziska: Wie bist du zum Maschinenring gekommen?

Michael: Ich wollte mir neben dem Studium Geld dazu verdienen. Die pro communo suchte jemanden zum Gullireinigen. Das habe ich für einige Zeit auf Mini-Job-Basis gemacht. Dort lernte ich Klaus Schiller kennen, der mich auf die Idee brachte, 2015 mit der Ausbildung zum MR-Berater zu beginnen. Im April 2017 habe ich dann als Praktikant beim Maschi-

nenring angefangen. Ich konzentrierte mich auf das Thema „Wirtschaftlichkeitsberechnung von Pensionsvieh“. Meine Praktikantentätigkeit ging nach kurzer Zeit über in eine Festanstellung als Projekt-Manager Landwirtschaft.

Franziska: Welche Aufgaben hast Du damals übernommen?

Michael: Es war zu der Zeit klar, dass ab August 2017 die neue Düngeverordnung gelten sollte. Es herrschte große Verunsicherung in der Landwirtschaft, weil niemand genau wusste, was das für die Betriebe bedeuten würde. Ich habe mich eingehend mit den Auswirkungen für unsere Landwirte und den Lösungsansätzen beschäftigt. Zuerst habe ich unsere MR-Mitglieder über die neuen Bedingungen im Rahmen der Gebietsversammlungen informiert. Danach kamen Anfragen für Infoveranstaltungen von anderen Maschinenringen bayernweit, dem Bundesverband der Maschinenringe bis hin zum Landwirtschaftsministerium. Aufgrund der Komplexität dieses Themas haben wir die Dienstleistung des „MR-Bürotag“ ins Leben gerufen. Das Interesse an der Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und dem Erstellen von Nährstoffbilanzen ist groß. Wir haben unser Team gerade erst wieder erweitert, um allen Anfragen gerecht zu werden.

Franziska: Jetzt bist du seit Anfang des Jahres Geschäftsführer. Wie hast Du Dich auf diese Aufgabe vorbereitet?

Michael: Im Herbst 2020 hat Klaus mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, in zwei Jahren das Amt des Geschäftsführers zu übernehmen. Da mir die Arbeit beim Maschinenring von Anfang an viel Spaß gemacht hat und es mir sehr wichtig ist, dass der MR der kompetente Ansprechpartner für die landwirtschaftlichen Betriebe in unserer Region bleibt, habe ich die Aufgabe gerne übernommen. Seit 2021 wurde ich eingearbeitet. Zuerst band mich Klaus in Personal- und Bewerbungsgespräche ein. Die Jahresabschlüsse werde ich für 2022 noch einmal mit ihm zusammen erstellen. Ab Februar besuche ich den umfangreichen Geschäftsführer-Lehrgang bei der Akademie der Maschinenringe.

Franziska: Wie bist du in dein neues Amt gestartet?

Michael: Im Moment organisiere ich die Gebietsversammlungen, die schon im Januar starten sollen. Ich arbeite mich in die Betriebshilfe ein, bereite die Lohnauszahlungen vor und bin Ansprechpartner für unsere Mitarbeiter. Gleichzeitig berate ich Mitgliedsbetriebe und helfe beim Ausfüllen von Anträgen und beim Erstellen der Nährstoffbilanzen. Es gibt also viel zu tun!

Franziska: Was ist dir in deinem neuen Amt wichtig?

Michael: Das Wohl unserer landwirtschaftlichen Betriebe steht für mich an erster Stelle. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Maschinenring auch in Zukunft ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner bleibt und Lösungen für sich ändernde Bedingungen bereithält. Der MR bietet ein einzigartiges Netzwerk, bringt neue Ideen zusammen und

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0)8062 72894-0, Telefax: +49 (0)8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Höhensteiger

FORTSETZUNG: MICHAEL HÖHENSTEIGER IST NEUER MR-GESCHÄFTSFÜHRER

hilft dabei Kontakte zu knüpfen. Der kurze Draht zu den Mitgliedsbetrieben und zu wissen, was in der Praxis gerade Thema ist, sind für mich der Schlüssel zum Erfolg des MR. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Landwirten und den Mitarbeitern des MR-Teams!

LOHNUNTERNEHMER LORENZ WIELAND IM GESPRÄCH



Wann und wie seid Ihr mit Eurem Lohnunternehmen gestartet?

Angemeldet haben wir unser Unternehmen vor 25 Jahren, aber klein angefangen haben wir noch fünf Jahre früher, also vor 30 Jahren.

Welche Maschinen hattet Ihr damals?

Das erste waren Radlader zum Silowalzen und ein Schleppschlauchfass mit 9 cbm. Dann kam ein Miststreuer dazu, und mit der Zeit haben wir das Angebot immer mehr erweitert.

Wie hat sich Euer Lohnunternehmen weiterentwickelt?

Wir sind langsam gewachsen und haben uns bei Neuananschaffungen am Bedarf orientiert. Unsere Fahrer waren und sind bis heute zum einen Landwirtssöhne, die ihre Stunden selbst abrechnen. Vor rund 15 Jahren haben wir außerdem begonnen, 400,-€-Kräfte einzustellen. 2011 haben wir im Gewerbegebiet Großkarolinenfeld eine Fläche gekauft und eine Halle mit 50 x 20m gebaut. 2021 haben wir sie um 20m verlängert. Dort haben wir einen Waschplatz mit Ölabscheider und Sozialräume für unser Team.

Wie sieht Euer Team derzeit aus?

Insgesamt sind wir immer etwa 12 Leute. Es sind nach wie vor Minijobkräfte und Selbstabrechner dabei, außerdem meine drei Söhne und mein Schwiegervater. Die Einteilung der Arbeitskräfte macht meine Frau Lisa.

Welche Maschinen bietet ihr an?

Wir haben aktuell 9 Radlader und 5 Schlepper mit 160 bis 240 PS, davon zwei im Winterdienst. Im Bereich Gülle sind mehrere Fässer von 9 bis 14 cbm mit Schleppschuh oder Möschaverteiler verfügbar, außerdem ist Gülletransport mit 26 cbm und Separieren möglich. Weiters haben wir Silagetransportfahrzeuge von 25 bis 40 cbm und je zwei Mist- und Kompoststreuer. Die Streuer und die Silagefahrzeuge verleihen wir ebenso wie die Güllefässer zu 90% solo. Zu unserem Angebot gehören auch Mulchgeräte, ein 4- und ein 5-Scharpflug und zwei 3m-Grubber mit Säckasten für Zwischenfrüchte.

Seid ihr auch im gewerblichen Bereich tätig?

Ja, wir haben drei Erdmulden, die wir entweder solo verleihen oder komplett mit Fahrer anbieten. Meine Frau Lisa hat

vor 5 Jahren die Güterkraftverkehrslizenz erworben. Auch Tiedfladertransporte sind möglich.

Welche Besonderheiten zeichnen Euch aus?

Unser Betrieb ist auf Silowalzen spezialisiert, das gibt es eher selten. Wir arbeiten eng mit den Häckler-Unternehmern zusammen, mit Rutz/Helfendorf zum Beispiel seit 20 Jahren. Während der Saison sind wir durchgehend in Kontakt mit den Kollegen, damit die Auslastung für alle besser wird. Und wir probieren gerne Neues wie die Gülleseparation aus.

Welche Herausforderungen gibt es aktuell?

In den letzten paar Jahren werden Fahrer immer knapper. Das hätte ich vor fünf Jahren nicht geglaubt, aber es ist so.

Blick in die Zukunft: wie geht es bei Euch weiter?

Mein Sohn Lorenz (23) macht gerade die Ausbildung zur Fachkraft Agrarservice. Vorher hat er Metallbau gelernt, das ergänzt sich gut. Er wird dann ins Unternehmen einsteigen.

Was möchtest Du den Landwirten mitgeben?

Der Druck auf die Landwirte steigt, das spüren wir auch. Die Herausforderungen der Zukunft können wir aber nur gemeinsam meistern. Dazu braucht es beiderseits Verständnis und gute Zusammenarbeit. Wir können nicht alles zwischen 9 und 16 Uhr abwickeln. Es wäre gut, wenn unsere Maschinen nach dem Ausleihen gleich zurückgebracht werden. Dann stimmt die Auslastung und wir können faire Preise weitergeben. Mit über 90% unserer Landwirte funktioniert es wunderbar.

Vielen Dank für das Gespräch!

MR-IDEE ERFOLGREICH IM SENEGAL



Foto: Staatssekretär Dr. Sow (5. v.l.) mit Erwin Ballis (3.v.r.) und Martin Weber (1.v.r.) und Gästen aus dem Senegal und dem BdMR

Im Herbst 2021 war zum ersten Mal eine Gruppe senegalesischer Landwirte bei unserem Maschinenring zu Besuch (wir berichteten in Ausgabe 05.2021). Die Idee der Maschinenringe hat mittlerweile Erfolgsgeschichte geschrieben. Bis heute haben sich 72 Maschinenringe in dem westafrikanischen Land gegründet.

Im Dezember 2022 machte sich der Staatssekretär des Landwirtschaftsministers Dr. Sow selbst ein Bild von der Arbeit der Maschinenringe und der bayerischen Landwirtschaft. Zuerst informierte er sich in der Geschäftsstelle in Irschenberg über die Projekte unseres Maschinenrings, dann besichtigte er mit seiner Delegation den Milchviehbetrieb von Martin Weber, MR-Vorstand, in Feldkirchen. Das Interesse am Milchvieh war groß. Besonders zur Zwei-Nutzungsrasse „Simmentaler Fleckvieh“ gab es viele Fragen. Die Rasse ist relativ hitzeresistent und wäre für das afrikanische Land geeignet. Die klimatischen Bedingungen im Senegal für Landwirtschaft sind günstig, aber die Bauern haben nur wenig Geld und das Know-how für Anbaumethoden und Tierhaltung fehlt weitestgehend. Strukturen für die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte sind kaum vorhanden.

Die bayerische Staatsregierung fördert die Entwicklung der senegalesischen Landwirtschaft und ihrer vor- und nachgelagerten Bereiche. Mithilfe der Idee der Maschinenringe werden die Strukturen vor Ort gefördert und die Landflucht der jungen Bevölkerung maßgeblich verhindert.

FORSTMULCHEN, STEINFRÄSEN UND WURZELSTOCKFRÄSEN BEI UNS IM RINGGEBIET



Foto: Forstbetrieb Brunner

Wenn Ihr einen Forstmulcher, eine Steinfräse oder eine Wurzelstockfräse benötigt, dann seid ihr als MR-Mitglieder klar im Vorteil. Denn drei unserer Mitgliedsbetriebe bieten diese Technik an und stellen die Routen bei Bedarf so zusammen, dass sich die Anfahrtkosten für Euch reduzieren.

Das Lohnunternehmen Kirschbauer aus Aying bietet einen Forstmulcher mit kombinierter Steinfräse an. In Fischbachau sind vom Forstbetrieb Brunner Forstmulcher und Wurzelstockfräse im Einsatz. Michael Grimm aus Bad Feilnbach übernimmt Einsätze mit Einzelstockfräse.

Ihr benötigt diese Dienstleistungen, dann meldet Euch entweder beim MR: Josef Riedl, Tel. 08062/72894-16

Oder direkt bei unseren Mitgliedsbetrieben:

- >> Lohnunternehmen Kirschbauer, Aying, Tel. 01728906935 oder 015204444551
- >> Forstbetrieb Brunner, Fischbachau, Tel. 01603545498
- >> Grimm Michael, Bad Feilnbach, Tel. 01708510321

IMAGE DER LANDWIRTSCHAFT VERBESSERN UND STÄRKEN



Die Ruhe an Sonn- und Feiertagen ist gesetzlich geschützt. Arbeiten, die diese Ruhe stören, sind nicht erlaubt. Aber es gibt Ausnahmen. Eine davon betrifft die Landwirtschaft. Denn das Verbot gilt nicht „für unaufschiebbare Arbeiten, die zur Befriedigung landwirtschaftlicher Bedürfnisse..... erforderlich sind“. So heißt es im bayerischen Feiertagsgesetz.

Dass Bestell- und Erntearbeiten immer witterungsabhängig und termingerecht erledigt werden müssen und nicht aufschiebbar sind, ist keine Frage. Jedoch sollten andere aufschiebbare Arbeiten am Sonn- und Feiertag nicht zur Gewohnheit und nicht durchgeführt werden (Grünlandpflegemaßnahmen mit Wiesenegge, Gülleausbringung.....). Zur Imagestärkung der Landwirtschaft tragen solche Aktionen nicht bei.

GRÜNLANDAUFWUCHS AB FELD

| Ertrag dt FM/ha | 30 | 50 | 60 |
|-------------------|---------|---------|---------|
| Mähen | 35 € | 35 € | 35 € |
| Schwaden | 25 € | 25 € | 25 € |
| Presse + W. | 19,50 € | 19,50 € | 19,50 € |
| Ballen /ha | 3,33 € | 5,56 € | 6,67 € |
| Kosten €/ha | 125 € | 168 € | 190 € |
| Erlös €/Ballen | 40 € | 40 € | 40 € |
| Erlös €/ha | 133 € | 222 € | 267 € |
| Gras ab Feld €/ha | 8 € | 54 € | 77 € |

Immer wieder bekommen wir die Frage am Telefon gestellt, was denn ein Schnitt Grünland pro ha wert ist. Diese Frage ist pauschal meist schwer zu beantworten, weil der Wert sehr stark von Ertrag und Qualität abhängig ist.

Ein erster Schnitt kann bei ausreichend Masse über 100 €/ha wert sein, ein letzter Schnitt hingegen kann auch nichts wert sein, wenn der Ertrag (=Erlös) kleiner war als der Maschinenaufwand. In der Regel düngt der Nutzer seinen Schnitt selbst. Flächen ganz ohne Düngung liefern oft keine guten Erträge, was das Futter sehr teuer macht.

In der Tabelle sind vereinfacht die Kosten für Siloballen aufgeschlüsselt.

Fazit: Grünland braucht Düngung, damit sich das ernten auch lohnt! Gülleaufnahme (wo möglich) sollte selbstverständlich sein.



PROJEKTMANAGER (M/W/D) WÄRMENETZE in Vollzeit, ab sofort

Deine Aufgaben:

- Management von Wärmenetz-Projekten
- Unterstützung des Teams

Deine Qualifikationen:

- abgeschlossenes Studium (FH oder Uni) der Agrar- oder Forstwissenschaften, Agrarmanagement, Erneuerbare Energien oder Erfahrung im Bereich regenerative Energien
- Engagement für die Holzenergie und die Waldwirtschaft
- Begeisterung für regionale Wirtschaftskreisläufe und CO₂-Einsparung
- Spaß an Verkaufsgesprächen
- kaufmännisches Interesse, geübt im Umgang mit Zahlen
- Technisches Verständnis
- angenehmes Auftreten, Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

MW Biomasse AG, Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg, info@mwbiomasse.de

ANPASSUNG DER VERRECHNUNGSSÄTZE - QUARTALSWEISE

Wir blicken auf ein Jahr der Extreme zurück. Dies hat sich auf unseren Betrieben beim Einkauf von Betriebsmitteln, Ersatzteilen und somit auch bei den Maschinenpreisen gezeigt.

Mehr denn je muss man als Landwirt und Unternehmer seine Kosten im Blick haben.

Da wir seit dem letzten Jahr mit stark schwankenden Kraftstoffpreisen konfrontiert sind, ist es besonders wichtig, dass ihr die Verbräuche eurer Arbeitsverfahren und Lohnarbeiten genau dokumentiert.

So kann der Verbrauch im Idealfall separat mit den Preisen zu diesem Zeitpunkt abgerechnet und eine faire und vor allem transparente Abrechnung für den Auftragnehmer und den Auftraggeber erstellt werden.

Wir werden ab dem Jahr 2023 unser Preisheft als PDF-Datei auf unserer Internetseite einmal im Quartal aktualisieren.

Hier findet ihr auch immer den Verbrauch pro Stunde oder Hektar, der bei den einzelnen Verfahren hinterlegt ist.

Anbei findet ihr vorab schon mal einige Preise, welche mit einem Dieselpreis von 1,80 €/L berechnet wurden. Alle weiteren Verfahren sind ab sofort auf unserer Internetseite unter www.mr-abling.de zu finden.

Ansprechpartner:
Dominik Ellmayr
Tel. 08062/72894-18



| Schlepper solo | inkl. Diesel u. AK 2023 | ohne Diesel u. AK 2023 |
|----------------|-------------------------|------------------------|
| 91- 100 PS | 49,60 | 18,40 |
| 111-120 PS | 56,30 | 21,50 |
| 151- 160 PS | 79,80 | 27,80 |
| 181- 200 PS | 82,30 | 33,10 |

| inkl. Diesel u. AK/ha | 2023 |
|--|--------|
| Pflügen komplett | 128,00 |
| Kreisel-Drill-Kombination | 123,00 |
| Maissäen komplett | 76,00 |
| Silagetransport €/Std (160 PS+ 30 m ³) | 96,00 |
| Mähen komplett | 33,70 |

LKW-FAHRER (M/W/D) GESUCHT auf 520€-Basis oder in Teilzeit

Für das Ausliefern unserer mwWaldpellets suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen LKW-Fahrer.

Wir bieten:

- >> attraktiven Job mit flexibel gestaltbarer Stundenanzahl
- >> moderner LKW
- >> Arbeiten in einem engagierten Team

Du hast Spaß am Kontakt mit unseren Pellet-Kunden und hast einen CE-Führerschein, dann melde Dich bei uns!

Ansprechpartner: Sebastian Henghuber,
Tel. 08062/72894-60 oder
info@mwbiomasse.de



MR-BÜROTAG

Schnell und kompetent

UNSERE LEISTUNGEN

- >> individuelles Beratungsgespräch
- >> Bilanzierung und Dokumentation der gesamten Nährstoffströme
- >> Optimierte Nährstoffmanagement
- >> Agrardiesel-Antrag
- >> Mehrfachantrag
- >> KULAP-Meldungen
- >> Pensionsvieh-Meldungen



MR Aibling-Miesbach-München e.V.
Satzhub 10, 83737 Irschenberg, Tel./WhatsApp:
08062 72894 - 0
Fax 08062 72894 - 33, www.mr-abling.de

MASCHINEN- UND BETRIEBSHILFSRING
Aibling-Miesbach-München e.V.

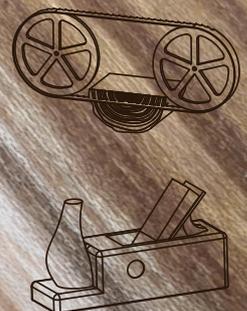


Zuschnitt | Verarbeitung | Veredelung



Besuchen Sie mich gerne im Internet oder auf Instagram

- Blockbandsägewerk Stationär
Ihr habt das Holz und ich die Säge
- Lohnschnitt nach Wunsch
- Schnitte aller Art / auch Sonderschnitte
(Laub-Nadel-Obsthölzer
Schreinerholz/Zimmererholz nach Liste)
- bis 1,15m x 7,5m
- Verkauf von Holzwaren
- Möbelherstellung
- Schreinerarbeiten
- Tischplatten nach Wunsch



Heufelder Str. 65 83052 Bruckmühl
08062-8099160 0152-36761014
www.hoizspreisl.de hoizspreisl.info@web.de

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



QUADERBALLEN PRESSEN KOMPLETT

- >> für Heu, Stroh und Grummet
- >> Krone Big Pack 1270
- >> Kanalmaß 120x70
- >> Länge variabel
- >> 51 Messer (FineCut), weniger Messer auch möglich
- >> Multibale (bis zu 9 Kleinballen möglich)

Euer Ansprechpartner:

Lohnunternehmen Michael Paul, Pang-Rosenheim, Tel. 0171/7236146



MAIS-UNTERSAAT

- >> AB 12m
- >> Mit Pflegebereifung
- >> mit pneumatischem Streuer in die Reihen eingeblasen
- >> Saatgut wird mitgebracht von BSV (U200 greeningfähig)

Euer Ansprechpartner:

Lohnunternehmen Michael Paul, Pang-Rosenheim, Tel. 0171/7236146



SCHWADLÜFTER TALEX IM SOLOVOERLEIH

Euer Ansprechpartner:

Lohnunternehmen Michael Paul, Pang-Rosenheim, Tel. 0171/7236146

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Die kommende Ausgabe des Rundschreibens erscheint am 22.04.2023.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 06.03.2023

Schickt Eure Anzeigen und Beiträge gerne an:
franziska.scheurecker@procommuno.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023

22.03.2023 um 20.00 Uhr
im Trachtenheim in Irschenberg

Wir laden Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Nach dem offiziellen Teil sorgen die beiden Musikkabarettisten „Tom & Basti“ für einen unterhaltsamen Abend.

Wir freuen uns auf Euch!

